

*CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth*

Stadt Bayreuth  
Frau Oberbürgermeisterin Merk-Erbe  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth

**CSU-Stadtratsfraktion**

**Dr. Michael Hohl**

**Stv. Fraktionsvorsitzender**

**Altoberbürgermeister**

*Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth  
[post@michael-hohl.info](mailto:post@michael-hohl.info)  
[www.csu-fraktion-bayreuth.de](http://www.csu-fraktion-bayreuth.de)*

Bayreuth, den 24.02.2019

**Antrag gem. § 15 GeschO:**

**Öffentliche Toilettenanlage in der Mainau und Ausbau Kulturkiosk**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau in den Mainauen erfreut sich wie von Anfang an geplant nun als Naherholungsgebiet der Stadt Bayreuth einer großen Beliebtheit bei den Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gästen. Der Kulturkiosk bei der Seebühne hat sich als Treffpunkt und Verweilort etabliert und die Zahl der dort gebotenen Veranstaltungen nimmt zu.

Der Kiosk selbst ist als temporärer Bau geplant und sollte ursprünglich nach der LGS wieder abgebaut werden. Er ist konsequenterweise energetisch nicht gedämmt und verfügt weder über einen Gasanschluss noch über eine frostsichere Toilettenanlage. Das Team des Stadtgartenamtes, das in der ehemaligen Künstlergarderobe untergebracht ist, hilft sich im Winter mit elektrischen Heizlüftern und Radiatoren. Die nur für die ehemalige Künstlergarderobe gebaute Toilettenanlage wird im Gegenzug zu den öffentlichen Toiletten ganzjährig in Betrieb gehalten. Der Wasseranschluss am restlichen Gebäude wird jedoch jährlich im November, spätestens zum Jahreswechsel, abgestellt, so dass ein Betrieb des Kioskes und der öffentlichen Toilettenanlage in der Zeit von November bis März nicht möglich ist. Gerade an den Wochenenden suchen aber auch in der Winterzeit - und unabhängig von einem Betrieb des Kulturkiosks - hunderte von Bürgern ein öffentliches WC.

Der Status Quo ist nicht mehr zeitgemäß.

Wir **beantragen** deshalb,

- a) die öffentliche Toilettenlage, soll so ertüchtigt werden, dass sie unabhängig von dem Betrieb des Kioskes, ganzjährig nutzbar ist. Dabei sind moderne selbstreinigende Systeme zu prüfen.
- b) den Kultur-Kiosk so auszubauen, dass er grundsätzlich ganzjährig betrieben werden kann. Dazu soll er an das Gasnetz der Stadtwerke angeschlossen werden. Er soll energetisch gedämmt werden, wobei etwaige Fördermöglichkeiten genutzt werden sollen. Auch soll ein intelligentes energetisches Konzept für den Kiosk erarbeitet und geprüft werden, ob etwa das elektrische Direktheizsystem „Carbo e-Therm“ des Bayreuther Unternehmens Future Carbon GmbH zur Beheizung genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen